

79. Niklausschwinget, Dietikon

Orlik gewinnt erstmals den traditionellen Niklausschwinget

Vor 900 Zuschauern gewinnt Armon Orlik (Maienfeld) nach 1:22 Minuten den Schlussgang gegen den Thurgauer Mario Schneider (Schönenberg an der Thur) mittels Fusstich. Pirmin Gmür (Amden) holt Auszeichnung für die „Rapperswiler“.

Schon im Anschwingen glänzte der energiegeladene Bündner Orlik mit einem Blitzsieg gegen den Neueidgenossen Nick Alpiger (Staufen). Dies war wohl der ausschlaggebende Motivationsschub um der Reihe nach die beiden Nordwestschweizer Stephan Studinger (Däniken SO) und Tobias Widmer (Teufenthal AG), sowie die beiden Innerschweizer René Fassbind (Seewen SZ) und Marco Reichmuth (Cham) ins Sägemehl zu betten. Orlik überzeugte auch am letzten Fest der Saison mit seiner sicheren, ruhigen Art und gekonnter Technik. Zusätzlich ist der Maienfelder auch an den Credit Suisse Sports Awards neben zwei anderen Jungtalenten der Disziplinen Tennis und Schiessen als Newcomer des Jahres nominiert. Es kann noch bis zum 13. Dezember 2016 für den Schlussgangeilnehmer von Estavayer le Lac gevotet werden.

Gmür sichert sich Auszeichnung

Der Ammler Pirmin Gmür überzeugte mit vier gewonnenen Siegen gegen Frédéric Emonet (Pensier), Luca Pallaoro (Oberengstringen), Markus Niederberger (Alpnach) und Beat Suter (Allenwinden) und musste einzig gegen Kaj Hügli (Attelwil) im Anschwingen eine Niederlage einstecken. Eine starke Leistung zeigte der gelernte Automobil-Mechatroniker gegen Eidgenosse Nick Alpiger, welcher kein Rezept gegen den Ammler fand und den Platz mit einem Gestellten verliess.

Knapp hinter den Auszeichnungen reihten sich Beat Vogel (Benken), Dominik Oertig (Uznach), Adrian Elmer (St.Gallenkappel) und Michael Zumbach (Wald) ein.

Dietikon, Franziska Giger, 3.12.16